



Pressedienst

Hattingen, den 03.12.2021

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Gemeinsame Pressemitteilung von AAV, Kreis Lippe und Stadt Lemgo

Neue Bäume für den Slavertor-Wall

In der kommenden Woche werden am Slavertor-Wall neun neue Bäume gepflanzt. Der AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung lässt in Abstimmung mit der Stadt Lemgo und dem Kreis Lippe nach der Sanierung des Bodens insgesamt vier Amberbäume (*Liquidambar styraciflua*) und fünf Feldahornbäume (*Acer cernupestere* 'Elsrijk') sowie einen Teil einer Hainbuchenhecke pflanzen, da vor den Sanierungsarbeiten des vergangenen Jahres Bäume am Standort gefällt werden mussten. Die Pflanzung wird innerhalb einer Woche abgeschlossen sein. Zwei weitere Amberbäume und ein weiterer Teil der Hainbuchenhecke werden zu einem späteren Zeitpunkt gepflanzt, da momentan noch abschließende Bauarbeiten zur Erstellung eines Treppenraums stattfinden.

Hintergrund

Der AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung, der Kreis Lippe und die Stadt Lemgo sanieren seit Oktober 2020 das Gelände der ehemaligen chemischen Reinigung in der Neuen Torstraße. Dazu wurden zunächst die Gebäude abgerissen und der belastete Boden mit Hilfe eines Großlochbohrgerätes ausgetauscht. Für die Dauer der Sanierungsarbeiten musste der Slavertor-Wall für die Öffentlichkeit gesperrt werden.

Seit dem 01.07.2021 können Fußgänger und Radfahrer den Weg im Bereich des Slavertor-Walls in Lemgo wieder nutzen. Die Bodensanierungsarbeiten durch Großlochbohrungen, der Bau von acht Infiltrationsbrunnen und der zugehörigen zwölf Überwachungsmessstellen für die in-situ-chemische Grundwassersanierung (ISCO), die sich in der nächsten Sanierungsphase anschließt, sind abgeschlossen.



AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Der AAV ist ein bundesweit einzigartiges Kompetenzzentrum für Flächenrecycling und Altlastensanierung, in dem Land, Kommunen und Wirtschaft partnerschaftlich zusammenarbeiten. Durch ein Landesgesetz 1988 gegründet, beseitigt die unabhängige, selbstverwaltete Körperschaft des öffentlichen Rechts überall dort Altlasten in Boden und Grundwasser, wo ein Verursacher der Verunreinigungen zum Beispiel nicht haftbar gemacht werden kann. So schützt der AAV Mensch und Umwelt vor Gefahren. Und macht zugleich wertvolle, meist attraktiv gelegene und gut erschlossene Flächen neu nutzbar. Damit unterstützt der AAV die Landesregierung wirkungsvoll bei ihrem Ziel, den Verbrauch von Natur- und Freiflächen zu reduzieren. Der Verband ist bei den Projekten in der Regel Maßnahmenträger und bringt neben seinem in über 30 Jahren erworbenem Know-how bis zu 80 % der Finanzierung auf.

Zusätzlich zu den gesetzlichen Pflichtmitgliedern – dem Land NRW und den Kommunen – haben sich dem Verband auf freiwilliger Basis Unternehmen angeschlossen. Sie unterstützen damit die gesamtgesellschaftlich wichtigen Aufgaben des AAV. Und profitieren zugleich von den Erfahrungen und dem Sachverstand des interdisziplinären AAV-Teams, das die Unternehmen rechtlich und fachlich unterstützt.

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Telefon: 02324 5094-30 mobil: 0172 6601827

Telefax: 02324 5094-70 E-Mail: s.boos@aav-nrw.de

Internet: www.aav-nrw.de

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Postfach 80 01 47 Werksstraße 15
45501 Hattingen 45527 Hattingen